Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 25. Dienstag, den 30. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Januar 1838.

Herr Kaufmann A. Ehrlich von Berlin, Herr Gutsbesitzer Kreuzholz von Rhede, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Sönke, die Herren Kaufleute C. Regier, B. Isaksohn aus Marienburg, F. Rubens aus Stolp, L. Wunder aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Preuß aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Daß der Schmidtmeister Johann Gottfried Seraphin zu Jungfer, und dessen verlobte Braut, verwittwete Einwohner Taube, Esther geb. Krause, in ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 17. Januar 1838.

Königl. Preußisches Landgericht.

2. Es haben der hiesige Kleidermacher Carl Friedrich Lehmann und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Amalie Auguste Kutzbach für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe gebrachten Vermögens, so

wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksereignisse zufallen dürfte, vermöge gerichtlichen Vertrages vom 29. d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Dezember 1837.

Königlich Preus. Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Maurergeselle und Hauseigenthümer Johann Martin Carolus und dessen verlobte Braut die Maurergesellen-Wittwe Florentine Gnorth geb. Jantzen haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 13. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1838.

Königl. Preus. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Den 28. d. M. Abends 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen, schwer aber glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzeige. S. Märtens.

Literarische Anzeige.

5. **Vierte Auflage** eines höchst interessanten Buches!

So eben ist neu erschienen und in **Danzig**, Jopengasse № 598. in **L. G. Homann's** Buchhandlung zu haben:

Neuer Orbis Pictus für die Jugend, oder Schauplatz der Natur, der Kunst und des Menschenlebens in 322 lithographirten Abbildungen mit genauer Erklärung in deutscher, lateinischer, französischer und englischer Sprache, nach der früheren Anlage des Comenius bearbeitet und dem jetzigen Zeitbedürfnisse gemäß eingerichtet von J. C. Gailer, Lehrer an dem Lyceum in Tübingen.

Vierte, mit der dritten wörtlich gleichlautende Auflage. Preis ungebunden 3 Rthl., gebunden 3 Rthl. 3 Gr.

Anzeigen.

Vom 25. bis 29. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Koinski a Jonasdorf. 2) Bonck a Grünheide. 3) Krause a Thorn. 4) Zackenwitz a Neustadt. 5) Wallmann a Wolffenbüttel. 6) Wohlau a Gischkauerfeld. 7) Patsch a Tiegenhof.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. # Verpachtung von Ländereien.

Da der am 13. v. M. u. J. angestandene Termin zur neuen Verpachtung der zur Röne-Jaskischen Stiftung gehörigen Ländereien bei Jeschkenthal, die Strauchberge genannt, und des Kruglandes in Pietzkendorf nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, so wird auf

Sonnabend den 3. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Behausung des Unterzeichneten, Hundegasse № 285. ein neuer Termin zur fernern Ausbietung der Pachten angesetzt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden, mit der Bemerkung, daß für das Jeschkenthaler Land seit dem vorigen Monate bis heute zwei Uebergebote eingegangen sind, und daß das Krugland zur Bebauung auf eine Reihe von 25 bis 30 Jahren ausgethan werden soll.

Carl Benj. Richter,

Danzig, den 29. Januar 1838. Bevollmächtigter der Röne-Jaskischen Interessenten.

7. Der Besitzer des eine Meile von Danzig, am Radaunen-Fluß gelegenen adlichen Guts Prangschin, beabsichtigt die zu diesem Gute gehörigen Ländereien in Abtheilungen zu einer kulmischen Hufe, mehr oder weniger, so wie den dazu gehörigen Krug und Schmiede, in Erbpacht auszuthun. Kauflustige werden deshalb ersucht, sich vom 1. März d. J. ab, in Wojanov bei Praust einzufinden, woselbst sie das Nähere über die Kaufbedingungen erfahren, sich dann aber durch den Wirthschafts-Inspector Crusius in Prangschin von der Beschaffenheit der Aecker unterrichten lassen können. Der Termin zur Vererbpachtung steht auf den 26. März dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in dem Hofe zu Prangschin an, woselbst sich Kauflustige einzufinden ersucht werden.

8. Bestellungen auf büchen Klobenholz, den Klafter für 6 Rthlr. 5 Sgr. frei vor der Thüre, werden angenommen in der Tuchhandlung von F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753.

9. Eine freundliche Vorderstube nebst Kabinet in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt, wird zu miethen gesucht. Nachricht Langenmarkt № 492.

10. Ein Untergestell zu einen Familienschlitten wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 120.

11. Die in Elbing in der Burgstraße belegene Stadtschmiede, wozu eine Wagen-Remise und Hofraum gehören, ist unter vortheilhaften Bedingungen sogleich zu verkaufen, oder von Ostern d. J. zu vermiethen. Hierauf Reflectirende bitte ich gefälligst sich wegen der näheren Bedingungen an mich postfrei zu wenden.

J. Marotzeck, äußerer Mühlendamm № 780.

12. 450 Rthl. und einige andere Capitalien sind durch den Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. zur ersten sichern Hypothek zu bestätigen.

13. Am 27. d. M. ist eine 2gehäusige **silberne Taschenuhr**, mit vergoldeter Kette, nebst Pettschaft mit einem Homerskopf in rothem Steine und rundem Uhrschlüssel, mit Freimaurer-Insignien, gestohlen worden. Sollte von diesen Gegenständen Jemanden zum Kaufe angeboten werden, so bittet man, hievon im Königl. Intelligenz-Comtoir gefällige Anzeige zu machen, und wenn es schon gekauft ist, so wird dem Käufer die Kaufsumme hiemit zugesichert.

14. 1000, 2000 bis 3000 Rthl. sind sofort auf ein ländliches Grundstück zu haben Schmiedegasse № 95.

15. **Zerbrochene Sachen** von Glas, Agat, Bernstein, Bronce, Meerschaum, Gyps, Alabaster, Perlmutter, Elfenbein, Porzellan ꝛc. werden feuerfest zusammengesetzt Petersiliengasse № 1483. im 2ten Hause von d. Johannisgasse links.

16. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar d. J. meine Bierbrauerei und die dazu gehörigen Grundstücke meinem Sohne Otto Friedr. Drewke übergeben habe. Indem ich für das mir so lange bewiesene Vertrauen recht herzlich danke, bitte ich, auch dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen, der schon seit mehreren Jahren das Geschäft geleitet hat. Gottfr. Benj. Drewke.

Danzig, den 27. Januar 1838.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige meines Vaters empfehle ich mich den geehrten Bewohnern Danzigs und dessen Umgegend ganz ergebenst, mit der aufrichtigen und festen Zusicherung, daß es stets mein Streben sein wird, durch ein gutes Fabrikat und reelle Behandlung mir das Vertrauen zu erhalten, dessen sich mein Vater während seiner vieljährigen Geschäftsführung zu erfreuen hatte. Otto Friedr. Drewke.

Danzig, den 27. Januar 1838.

Vermiethungen.

17. Zapfengasse № 1645. ist eine Wohngelegenheit mit eigener Thür und allen Bequemlichkeiten an anständige Einwohner billig zu vermiethen.

18. Hundegasse № 255. ist ein Saal, Gegenstube und Küche, nebst Bequemlichkeit, von Ostern ab zu vermiethen.

19. Frauengasse № 893. ist die Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben, großer heller Küche, Keller, eigner Comodité, nebst einem geräumigen Hofe, zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere gegenüber № 839.

20. Frauengasse № 839. ist ein in der ersten Etage gelegener Saal, 2 Stuben mit Tapeten, nebst Alkoven, heller Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Comodité, zum 1. April zu vermiethen.

21. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

22. Hundegasse № 315. ist die aptirte Saalgelegenheit, bestehend aus einem Saal, Vorhaus und Gegenstube, nebst Küche, Hinterstübchen und Apartement, Bodenkammer, laufendem Wasser, Holz- und Gemüsekeller, zu Ostern an anständige ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer Katsch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Französische Ball-Blumen,**

ein ausgezeichnet schönes Sortiment, und die allerneuesten weiß brochirte **Mull-Roben** zu Ballkleidern, erhielt so eben, solche zu billigsten Preisen empfehlend,

M. Löwenstein.

24. Ein großes Speichen-Rad nebst eiserner Wrange, steht billig zu verkaufen in der Fleischergasse № 151.

25. Jopengasse № 595. ist ein großer wachsamer Hofhund zu verkaufen.

26. Eine gut schlagende, zahme Nachtigall ist nebst schönem Gebauer und Futter auf 2 Jahre, billig zu verkaufen. Im Intelligenz-Comtoir das Nähere.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das zur Branntweinbrenner Heinrich und Helene Claassenschen Liquidationsmasse gehörige, auf Wittenfelde sub Litt. B. LXXIV. 3. belegene, aus 2 Morgen Kassenland bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 189 Rtl. 10 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 28. Februar 1838 Vorm. um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 6. November 1837.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

28. Das in der Dorfschaft Schwansdorf № 38. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Geschwister Budweg, abgeschätzt auf 260 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1838 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

29. Nachdem der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Jacob Stürmer eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren der Concurs-Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. März 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nambaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die Justiz-Commissarien Skerle, Matthias und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige unbekannte Gläubiger, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. Dezember 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

30. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Johann v. Gowinskische erbschaftliche Liquidationsmasse wird ein abermaliger Termin auf den 28. April 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Henning im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt, zu welchem die dem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben:

a. des zu Neustadt in Westpreußen im Jahre 1790 verstorbenen Arbeitsmannes Adalbert Struck und seiner ebenfalls bereits verstorbenen Ehefrau Marianna Gowinska,
b. der zu Strzebielino bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Marianna v. Sychowska geb. v. Chmielewska,
c. des am 17. Juni 1837 in Krissau bei Carthaus verstorbenen Anton v. Sychowski,

d. der zu Poliebno bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Anna v. Gensk geb. v. Sychowska,
e. des zu Tempcz bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Jacob v. Lewinski
f. des ebendaselbst verstorbenen Jacob v. Poblocki,
g. der zu Robakowo bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Wittwe Floriane v. Gowinska geb. v. Wyßecka,
h. des ebendaselbst verstorbenen Anton Schmidt,
i. des zu Neustadt in Westpreußen verstorbenen Land- und Stadtrichter Freitag,
k. des in Damerkau bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Woyciech v. Tempski,

ferner folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Personen:
l. der Probst Johann Sychowski,
m. die Therese v. Woyciechowska geb. v. Sychowska unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie, wenn sie ungehorsam ausbleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, etwa übrig bleiben möchte.

Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Dechend, John und Schmidt in Vorschlag gebracht.

Marienwerder, den 18. Dezember 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 21. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Herr Dr. Emil Friedrich Götz, practischer Arzt, mit Jgfr. Octavia Mac-Lean.
Königl. Kapelle.	Der Hornist August Stanislawski, von der Handwerks-Compagnie 1ster Königl. Artill.-Brigade mit seiner verlobten Braut Anna Caroline von Werden.
St. Petri.	Herr Emil Friedrich Götz, Doctor der Medizin, mit Fräulein Octavia Mac-Lean.
Dominikaner.	Der Bürger und Kupferschmiedegesell Johann Jacob Domnowski mit seiner verlobten Braut Carolina Wilhelmine Klein.
	Der Junggesell und Tuchmachergesell August Hoffmann mit Jgfr. Braut Christina Detler.
St. Trinitatis.	Der Arbeitsmann Joseph Skirski mit Christine Springe.
	Der Schriftsetzer Ernst Robert Czerwinski mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Doroska.
	Der Artill.-Unteroffizier und inter. Wegebau-Aufseher Carl Heinrich Frölich mit Jgfr. Friederike Louise Bertha Breske.
	Der Artill.-Lieutnant Herr Benjamin Alexander Hartmann mit Jgfr. Johanne Alexandrine Earl.
St. Barbara.	Der Dr. med. Herr Emil Friedrich Götz mit Jgfr. Octavia Mac-Lean.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis 21. Januar 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 9 Paar copulirt, 36 Personen begraben.

Getreide-Markt-Preis, den 29. Januar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
47½	36	25	16½	32

Berichtigung. Intell.-Blatt № 24. Annonce 5, muß es beide Male Carlson statt Corlson heißen.